

Liebe Mitglieder von Casafair Zürich

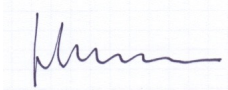
Der Jahresbericht dient eigentlich dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr 2019. Damals wussten die wenigsten von uns vom Corona-Virus, geschweige denn hatten wir eine Ahnung, was uns in diesem Zusammenhang erwarten würde. Auch Casafair wurde Anfang Jahr betroffen von den Umständen im Zusammenhang mit dem Virus und dem folgenden Lockdown.

Von einer wie gewohnten Planung und Organisation wie wir sie uns wünschen, mussten wir Abschied nehmen und in eine rollende Planung übergehen, die fast täglich angepasst und justiert werden musste. Dies hat von uns allen eine grosse Flexibilität und Kreativität abverlangt, aber auch immer wieder Entscheidungen erfordert, auch wenn die Grundlagen nicht immer gegeben oder klar waren.

So mussten schon früh Veranstaltungen und Kurse abgesagt resp. verschoben werden. Auch neue Fragen wurden plötzlich aktuell, die bisher nicht relevant waren. Wie gehen z.B. Vermieterinnen und Vermieter mit der Situation um, wenn Gewerbe-Mietende plötzlich die Räume nicht mehr nutzen dürfen und nicht mehr liquid genug sind, um die Mieten zu bezahlen. Hier hat sich Casafair v.a. national für eine faire Kostenteilung engagiert.

Der Vorstand mussten sich auch an neue Methoden und Mittel gewöhnen, z.B. Sitzungen und Veranstaltungen per Video-Konferenz. Aber das Wichtigste ist, dass Casafair weiterhin für Sie/euch da ist, dass die Organisation funktioniert, Beratung und Service für Mitglieder angeboten werden und wir uns für die gemeinsamen Anliegen engagieren.

In diesem Sinne nun der Rückblick auf das vergangene Jahr 2019.



Andreas Edelmann
Co-Präsident Casafair Zürich



Karin Weissenberger
Co-Präsidentin Casafair Zürich

Unterlagen zur

Mitgliederversammlung Casafair Zürich 2020

Verschoben auf den 9. Juli 2020

Schriftliche Durchführung gemäss Covid-19-Verordnung Art. 6b

Inhalt

- Programm und Traktanden
- Protokoll Mitgliederversammlung 2019
- Jahresbericht 2019
- Jahresrechnung 2019 und Budget 2020, Bericht der Revisionsstelle
- Wahlen und Organe



Mitgliederversammlung Casafair Zürich 2020
geplant für den 2. April 2020, 19 Uhr
Schulhaus Schütze Zürich, Heinrichstrasse 240, 8005 Zürich

Aufgrund Corona-Krise verschoben auf den 9. Juli 2020
mit schriftlicher Durchführung gemäss Covid-19-Verordnung Art. 6b

Traktanden

1. Begrüssung und Bekanntgabe

der Anzahl eingegangener Stimmzettel und der so vertretenden Mitglieder

2. Genehmigung Protokoll der MV 2019

Schriftliche Abstimmung: Protokoll der Mitgliederversammlung 2019

3. Genehmigung Jahresbericht 2019

Schriftliche Abstimmung: Genehmigung des Jahresberichts 2019

4. Jahresrechnung 2019

Schriftliche Abstimmung: Genehmigung der Jahresrechnung 2019

5. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisoren Arnold Egli, Martin Greber und Claudio De Giacomo empfehlen der ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 von Casafair Zürich, die Jahresrechnung 2019 anzunehmen, (...). Auch sei dem Vorstand von Casafair Zürich für das Rechnungsjahr 2019 Decharge zu erteilen.

6. Entlastung des Vorstandes

Schriftliche Abstimmung: Entlastung des Vorstandes

7. Wahlen

Vorstand und Präsidium wurden bereits 2019 für 2020 bestätigt.

a) Delegierte (alle bisher): Arnold Egli, Martin Greber, Ueli Häfeli, Martina Mokni, Thomas Schmid, Bertrand Steinbach, Heinrich Trudel, Karin Weissenberger Ruth Bosshardt, Andreas Edelmann, Sven Gretler, Olivia Romanelli, Peter Gröbly
Neu zur Wahl als Delegierter steht: Erwin Mathys

b) Revision: Arnold Egli, Martin Greber und Claudio De Giacomo

Anträge sind bis anhin keine eingegangen.

Protokoll der Jahresversammlung vom 4. April 2019 International School North, Industriestrasse 50, 8304 Wallisellen

Anwesend	Ca. 100 Mitglieder und Gäste. Laut Präsenzliste sind 71 Personen stimmberechtigt.
Vorsitz	Karin Weissenberger und Andreas Edelmann (Co-Präsidium Hausverein Zürich)
Protokoll	Margreth Mathys (Stellvertretung)

Traktanden statutarischer Teil

Einleitung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Protokollführerin
3. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung 2018

Rückblick

6. Genehmigung Jahresbericht 2018
7. Jahresrechnung 2018
 - a. Präsentation
 - b. Bericht Revisionsstelle
 - c. Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes

Ausblick

9. Statutenänderung neuer Name «Casafair»
10. Genehmigung Jahresprogramm 2019
11. Genehmigung Budget 2019
12. Wahlen
 - a. Vorstand
 - b. Co-Präsidium
 - c. Delegierte
 - d. Revision

Schluss

13. Anträge Mitglieder
14. Verschiedenes

Aus ökologischen Gründen wurden die umfangreichen Unterlagen nicht verschickt, sondern ab 16. März 2019 auf der Webseite des Hausvereins Zürich aufgeschaltet. Der Versand der Traktandenliste erfolgte wie bisher per Post mit dem Hinweis, dass die Unterlagen beim Sekretariat des Hausvereins Zürich angefordert werden können.

Unter der Leitung von drei Personen des «Kraftwerk 1» fand vor der Jahresversammlung eine Führung durch das Zwicky Areal, Wallisellen, statt.

Traktanden statutarischer Teil

Einleitung

1. Begrüssung

Eva Schumacher, Geschäftsleiterin des Hausvereins Zürich, begrüsst kurz die Anwesenden und erteilt Herrn Andreas Kaufmann, Vizedirektor der International School North das Wort für eine kurze Vorstellung seiner Schule.

Die Schüler sollen sich mit einem flexiblen Sitzsystem hier wohlfühlen. Sofas, Hometrainer, Liegestühle etc. stehen während des Unterrichts zur Verfügung. Eine weniger strenge Reglementierung der Schule ermöglicht dieses wissenschaftlich geprüfte System. Schüler ab drei Jahren können in die Schule aufgenommen werden - Voraussetzung ist eine altersgerechte Selbstständigkeit. In der 12. Klasse können die Schüler und Schülerinnen die britische Maturität ablegen, die auf der ganzen Welt anerkannt wird. Das Niveau der Schule ist sehr hoch, die Schulsprache ist Englisch. Die Schule ist auch offen für Schweizer Schüler und Schülerinnen. Ab der 9. Klasse können sie hier die britische Maturität ablegen für ein Studium an der ETH. 1/3 der Schüler und Schülerinnen studiert weiter in der Schweiz, der Rest studiert auf der ganzen Welt verteilt. In der Primar- und Sekundarschule lernen aktuell ca. 35 Nationalitäten. Ca. 30% der Kinder in der Primarschule stammen aus Indien von Eltern, die in den umliegenden IT-Firmen als Expats für 1 - 2 Jahre in der Schweiz arbeiten. Für sie ist es wichtig, dass das Schulsystem mit anderen Schulen auf der Welt übereinstimmt. Herr Kaufmann wünscht eine erfolgreiche GV und verabschiedet sich.

Karin Weissenberger, Co-Präsident/in, begrüsst die Anwesenden im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleiterin.

2. Wahl der Stimmzähler-/innen

Dominique Meier und Karin Rickenmann werden von der Versammlung mit Applaus gewählt, ebenso Margreth Mathys als stellvertretende Protokollführerin.

3. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten

Gemäss Präsenzliste sind 71 stimmberechtigte Personen anwesend.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt. Es sind keine weiteren Anträge zur heutigen Versammlung eingegangen. Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung 2018

Das Protokoll wird nicht verlesen. Zum Protokoll werden keine Fragen gestellt und es erfolgen keine Einwände. Das Protokoll wird genehmigt.

Karin Weissenberger übergibt das Wort an Eva Schumacher für das nächste Traktandum.

Rückblick

6. Genehmigung Jahresbericht 2018

Eva Schumacher präsentiert den Jahresbericht 2018.

Beratung

Wie schon in den letzten Jahren wurde das Beratungsangebot von den Mitgliedern stark genutzt. Alle fünf telefonischen Beratungsmorgens im Bereich Mietrecht/Stockwerkeigentum sind jeweils von 9-12 Uhr voll ausgelastet. Ebenso werden die Auskünfte beim Bautelefon sehr geschätzt. Die 20-25 E-Mailberatungen pro Woche werden mit einem Aufwand von je ca. 10 - 25 Minuten beantwortet. Dauerbrenner sind Fragen zu Mietzinsausständen, Nebenkostenabrechnungen und zu neuen Energien.

Im Zusammenhang mit der Wachstumsstrategie wurde schon letztes Jahr begonnen, die Reglemente, Abläufe und Honorarregelungen bei den Beratungen im Sinne der Qualitätssicherung zu überarbeiten. Die Dokumente und das BeraterInnen Netzwerk werden den Bedürfnissen unserer Mitglieder laufend überarbeitet und angepasst.

/ Karin Weissenberger

Delegierte

Mit Betreuung von Helen Nef fand im Juni 2018 die ordentliche Delegiertenversammlung in St. Gallen statt.

Die Delegierten trafen sich nochmals im November 2018 zur ausserordentlichen Versammlung zum Thema Wachstumsstrategie in Bern. Vorgängig haben sich die Delegierten intensiv mit dem Thema beschäftigt und sie werden die Umsetzung kritisch, aber auch wohlwollend unterstützen.

/ Helen Nef

Veranstaltungen

Der Hausverein Zürich, unter der Leitung von Erwin Mathys und Marianne Stähler, organisierte 13 Veranstaltungen und diverse Führungen in der Stadt Zürich.

Der Tagesausflug führte nach Bergün zur Albula-Tunnelbaustelle. In einem Vortrag wurde über das historische Leben auf Tunnelbaustellen informiert. 40 Personen, teilweise aus anderen Sektionen, haben am Anlass teilgenommen. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl mussten für die Baustellenführung mehrere Gruppen gebildet werden.

Die Verpflegung erfolgte im stilvoll renovierten Kurhaus Bergün mit anschliessender Besichtigung. An der mehrtägigen Reise nach Nancy unter der Leitung von Anne-Lise Diserens und Thomas Meyer-Wieser nahmen 21 Personen teil.

Der Hausverein Schweiz organisierte zwei zusätzliche Veranstaltungen im Sektionsgebiet Zürich. Total haben 2018 an den 15 Veranstaltungen ca. 700 Personen teilgenommen. Viele Personen reisten aus entfernten Sektionen an.

Das grosse Interesse bestärkt zum Ausbau des Angebotes an Führungen und Referaten. Eine Reise sowie eintägige Ausflüge sind geplant. Die Ausschreibung für die nächste Reise ins Wallis liegt auf.

/ Erwin Mathys

Politik

Der Hausverein Zürich hat sich im vergangenen Jahr an diversen externen und internen Vernehmlassungen beteiligt. Eine Stellungnahme wurde verfasst zur Wachstumsstrategie des Hausvereins Schweiz. Auf kantonaler Ebene äusserte sich der Hausverein Zürich in den Vernehmlassungen zur Änderung des Energiegesetzes und zur Änderung der Schattenwurfregelung bei Hochhäusern. Aktuelle Themen in der Politik sind die Realisierung eines fairen Mehrwertausgleichsgesetzes sowie die Besteuerung des Eigenmietwertes.

/ Jonas Erni

Geschäftsleitung & Kommunikation und Marketing

Das Geschäftsjahr 2018 stand ganz im Zeichen seiner Wachstumsstrategie. Zur Erweiterung des Vorstandes der Sektion Zürich nahmen an der Vorstandssitzung im Juli vier interessierte Personen teil. Jon Andrea Florin vom Zentralvorstand HVS stellte die geplante Wachstumsstrategie vor und beantwortete Fragen zur Vernehmlassung in den Sektionen.

Zur Gewinnung von neuen Mitgliedern wurde Ende 2018 eine Inseratenkampagne durchgeführt. Diese Kampagne wird unter dem alten Namen weitergeführt und kann auf Wunsch von anderen Sektionen übernommen werden.

Administration

Ab Oktober 2018 hat Eva Schumacher das Sekretariat zusammen mit der Geschäftsleitung selber übernommen. Die zurückgetretene Revisorin, Beatrix Peier führt die Buchhaltung in ihrem Mandat.

/ Eva Schumacher

Mittelbeschaffung

Zusammen mit dem zweiten Jahresprogramm erfolgte ein Aufruf an die Mitglieder, die Aktivitäten des Hausvereins Zürich zu unterstützen unter dem Motto «Hausverein 2025 - die Zukunft beginnt jetzt»! Die Resonanz war sehr gross und der Hausverein Zürich erhielt Spenden von rund CHF 11'800. Herzlichen Dank dafür!

Mitglieder

Anzahl zahlende Mitglieder 2018:	4209 (2017: 4219)
Mitgliederwachstum gegenüber dem Vorjahr:	- 0.2% (2017: 2.7%)
Neumitglieder effektiv	176 (davon gratis ab September:58)
Neue zahlende Mitglieder	118
Mitglieder insgesamt bis Ende 2018 (GSM)	4211 (4427 inkl. GSM)
Geschenkmemberschaften 2018 (GSM)	91
Geschenkmemberschaften total (GSM)	216
Aus- und Übertritte (ex zahlend)	161
Verlorene Geschenkmemberschaften	10

Mitgliederbeitrag 2018 an den Zentralverband: CHF 223'077. Dieser Betrag beinhaltet die Mitgliederverwaltung inkl. Inkasso der Mitgliederbeiträge. Ab September 2018 galt bis Ende Jahr wieder Gratismitgliedschaft. Nach September 2018 sind 58 Neueintritte zu verzeichnen, d.h. rund ein Drittel aller Neueintritte sind keine zahlenden Mitglieder 2018.

/ Regula Kaufmann HVS / Eva Schumacher

Hausverein Schweiz

Der Hausverein Schweiz zählte per Ende Geschäftsjahr 13'117 zahlende Mitglieder. Das Wachstum betrug 1.1% gegenüber 3.3% im Vorjahr. Dies ist das geringste Wachstum seit Vereinsgründung.

Die Delegierten des Hausverein Schweiz haben im Herbst 2017 eine ambitionierte Wachstumsstrategie beschlossen (Zielgrösse: 25'000 Mitglieder in 5 Jahren). Ein Resultat dieser Strategie ist der Namenswechsel von «Hausverein» zu «Casafair».

Nach Abschluss der Konzeptarbeit zur Wachstumsstrategie hat sich der langjährige Geschäftsführer Jürg Wittwer neuen Aufgaben zugewendet. Als Nachfolgerin konnte Kathy Steiner, Kantonsrätin der Grünen aus Zürich verpflichtet werden. Jürg Wittwer übergibt nun eine gut strukturierte Geschäftsstelle mit sechs Mitarbeitenden.

Aus Zeitgründen trat Lisa Marzone (GP-GE) vom Vizepräsidium zurück. Neuer Vizepräsident an der Seite von Thomas Hardegger (SP-Zürich) ist Nationalrat Beat Flach (GLP-AG). Präsidentin des Hausverein Schweiz ist weiterhin Nationalrätin Claudia Friedl (SP-SG).

/ Michael Wohlgemuth

Andreas Edelmann übernimmt die Abstimmung über den Jahresbericht.

Fragen

Es werden keine Fragen gestellt.

Abstimmung

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresrechnung 2018

a. Präsentation

Andreas Edelmann erklärt, dass bis anhin die Mitgliederzahlen jedes Jahr um ca. 100 - 150 Personen anstiegen. Erstmals im Jahr 2018 musste ein Mitgliederschwund von 10 Personen, 0.2%, verzeichnet werden.

Andreas Edelmann präsentiert die Jahresrechnung anhand einer Folie und stellt fest, dass das Ergebnis soweit im Rahmen ist. Der Umsatz der Jahresrechnung ist gesunken. Durch die Spenden von ca. CHF 12'000 konnte die Rechnung mit einem Plus von CHF 1'675.84 abgeschlossen werden. Die Bilanz zeigt ein Eigenkapital von ca. CHF 60'000.

Fragen

Es werden keine Fragen gestellt.

b. Bericht der Revisionsstelle

Der Revisorenbericht von Dr. Arnold Egli, und Martin Greber liegt vor. Die Revisoren haben die Jahresrechnung 2018 geprüft und empfehlen Annahme sowie Erteilung der Décharge an den Vorstand. Ein Dank für die perfekte Buchhaltung geht an Bea.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2018 wird ohne Gegenstimmen verabschiedet.

8. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird von der Versammlung für das Jahr 2018 einstimmig Décharge erteilt.

Ausblick

9. Statutenänderung neuer Name

Eva Schumacher erzählt eine Episode anlässlich der Delegiertenversammlung in Zürich, wo auf den Tischen im Restaurant Gerolds Garten die Reservationen mit «HEV» angeschrieben waren... Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 10. November 2018 ändert der Hausverein seinen Namen nun und heisst im Tessin und in der Deutschschweiz neu «Casafair».

Dies bedingt, dass das Logo, alle Drucksachen, die Webseite und die Statuten angepasst werden müssen. In den Statuten wird lediglich der Name ausgewechselt, andere Änderungen sind nicht vorgesehen.

Fragen

Auf die Fragen von Anwesenden erklärt Eva Schumacher, dass alle Sektionen separat abstimmen müssen. Der neue Name des Hausverein Zürich ist «Casafair Zürich». In der Romandie ändert der Name vorerst nicht, er heisst weiterhin «HabitatDurable». Die Form aller Sektionen und der Zentrale in Bern ist und bleibt ein Verein - das Wort Verein erscheint nicht im Namen. Eva erklärt kurz die Aufgabenteilung zwischen der Zentrale in Bern und den Sektionen.

Kathy Steiner, neue Geschäftsleiterin der Zentralstelle in Bern erklärt, dass alle Deutschschweizer und Tessiner Sektionen die Namensänderung für ihre Jahresversammlungen traktandiert hätten. Aufgrund des Beschlusses der Delegiertenversammlung im November 2018 ist die Namensänderung für alle Sektionen verbindlich. Die Mitglieder wurden durch eine Umfrage auf der Internetseite und im Casanostra um ihre Meinung gebeten.

Thomas Hardegger: Im Rahmen der Wachstumsstrategie wurde abgeklärt, wie viele Personen den Hausverein kennen und was sie sich darunter vorstellen. Man brachte den Hausverein nicht in Verbindung zu Hauseigentümern und -eigentümerinnen. In vielen Abklärungen wurde festgehalten was möglich ist für die Abgrenzung zum HEV. Eine ganz klare Abgrenzung zum HEV ist notwendig. Dazu dienen auch die Postkarten «= wir wollen aktiv sein».

Der Name «Casanostra» ist zu ähnlich zu «Cosanostra» und kann nicht verwendet werden.

Eva Schumacher: Das Logo ist in Erarbeitung und wird an der Delegiertenversammlung im Mai 2019 vorgestellt. Der Hefttitel Casanostra wird nicht geändert. Der neue Name wird mit Mitteilungen in den Medien bekannt gemacht.

Abstimmung

Die Mitgliederversammlung beschliesst: Die Namensänderung wird mit 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Die Namensänderung tritt am 1. Juni 2019 in Kraft.

10. Genehmigung Jahresprogramm 2019

Eva Schumacher informiert, dass sich der Vorstand zusammen mit Kathy Steiner im April 2019 zu einer Retraite zu den Themen

- Mitgliedergewinnung
- Überarbeitung des Veranstaltungskonzeptes zur besseren Teilnahme auch von Nichtmitgliedern
- Namenswechsel (Plakatkampagne)

treffen wird. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Hausverein Schweiz ist sehr wichtig. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Firmen. Dies geschieht bereits jetzt, wenn es um Veranstaltungen im Bereich Energiestrategie 2050 zu erneuerbaren Energien geht.

11. Genehmigung Budget 2019

Das bleibende Mitgliederwachstum ist Ausgangslage zum Budget 2019. Ein neuer Punkt im Budget ist der Betrag von CHF 22'000 als Beitrag zur Wachstumsstrategie des Hausvereins Zürich an den Dachverband (CHF 10 pro Mitglied, hälftig aufgeteilt in Sektion und Zentralverband). Ein weiterer Beschluss der Delegiertenversammlung lautete, dass die Hälfte des Eigenkapitals der Sektionen beigesteuert werden soll. Die Sektion Zürich hat sich dagegen gewehrt. Abschliessend entscheiden aber die Sektionen über den Beitrag. Da die Sektion Zürich bereits ein Defizit budgetiert, hat der Vorstand, in Absprache mit dem Hausverein Schweiz beschlossen, auf diesen Beitrag zu verzichten, da sonst Liquiditätsprobleme entstehen würden. Sollte sich der Mitgliederzuwachs bessern, wird dieser Beschluss im nächsten Jahr überprüft.

Aufgrund der Erweiterung des Vorstandes im nächsten Jahr, wird die Vorstandsentschädigung auf CHF 25'000 erhöht.

In der Annahme, dass im Rahmen der Wachstumsstrategie die Marketingkosten durch den Hausverein Schweiz erhöht werden, wurde für diese Kosten weniger budgetiert.

Schlussendlich resultiert im Budget 2019 ein Defizit von CHF 24'500.

Fragen

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. Die Beiträge für die Wachstumsstrategie wurden auf drei Jahre beschränkt, ein weiterer Beschluss ist Sache der Delegiertenversammlung.

Abstimmung

Das Budget 2019 wird mit einer Gegenstimme bewilligt.

12. Wahlen

a: Vorstand (Amtsperiode 2019/2020)

Andreas Edelmann verabschiedet Marianne Stähler, die den Vorstand verlassen wird.

Marianne hat in der Veranstaltungsgruppe zusammen mit Erwin Mathys mitgearbeitet und Veranstaltungen zu Themen wie Flüchtlingswohnungen finden, Umwelt, Energie, Ökologie und Elektromobilität organisiert. Die Veranstaltung zu Eigenstrom fand ein grosses Echo. Andreas Edelmann bedankt sich für ihren grossen Einsatz, das Engagement und überreicht ihr zwei Bücher. Marianne Stähler hat die Zeit im Vorstand des Hausvereins Zürich sehr geschätzt. Es konnte einiges bewegt werden und die Mitarbeit machte viel Spass. Ein Dank geht an Erwin Mathys und an Eva Schumacher.

Für die Amtsperiode 2019/2020 schlägt der Vorstand folgende Personen zur Wahl vor:

Bisher

- Andreas Edelmann (Finanzvorstand und Co-Präsident), Architekt, Energieberater
- Jonas Erni, Dipl. Umweltingenieur FH, Kantonsrat SP>, Stadtrat Wädenswil
- Erwin Mathys (Leiter Veranstaltungen), Bauingenieur, Liegenschaftenschätzer
- Helen Nef, Immobilienfachfrau und Beraterin
- Karin Weissenberger (Leiterin Beratungsteam, Co-Präsidentin), Immobilienfachfrau, Mietschlichterin
- Michael Wohlgemuth (Zürcher Vertreter im Zentralvorstand), Architekt

Neu

Die Kandidaten stellen sich vor:

- Luc Decurtins, Sozialpädagoge, Supervisor (kandidiert für Mietschlichter)
- Sven Gretler, Programmierer, Liegenschaftenverwalter
- Jessica Levy, Publicity Manager Universal Pictures International Switzerland (entschuldigt abwesend)
- Koni Osterwalder, Umwelt-/Naturwissenschaftler, Co-Geschäftsführer BirdLife Zürich

Fragen

Es werden keine Fragen gestellt.

Abstimmung

Alle zur Wahl vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

b. Präsidium

Das bisherige Co-Präsidium mit Karin Weissenberger und Andreas Edelmann wird einstimmig mit Applaus bestätigt.

c. Delegierte

Bisher

- Arnold Egli
- Martin Greber
- Ueli Häfeli
- Paul Meier
- Martina Mokni
- Marc Nordmann
- Thomas Schmid
- Bertrand Steinbach
- Heinrich Trudel
- Karin Weissenberger
- Ruth Bosshardt
- Andreas Edelmann

Neue Meldungen aus der Versammlung

- Sven Gretler
- Olivia Romanelli
- Arthur Terekhov
- Peter Gröbly

Die vorgeschlagenen und neu gemeldeten Personen werden einstimmig gewählt.

Gewählt ohne Gegenstimme.

d. Revisionsstelle

Rücktritt als Revisorin: Bea Peyer

- Arnold Egli (bisher)
- Martin Greber (bisher)

Neumeldung

- Claudio De Giacomi

Abstimmung

Die drei Personen werden einstimmig als Revisoren gewählt.

12. Anträge Mitglieder

Es liegen keine Anträge der Mitglieder vor.

13. Verschiedenes

Kati Steiner stellt sich vor. Seit Januar 2019 arbeitet sie als Geschäftsleiterin für den Hausverein Schweiz. Sie wohnt mit Familie seit 30 Jahren in Zürich und ist Mitglied des Hausverein Zürich. Mit einem kurzen Statement zur Wachstumsstrategie erklärt sie ihre Ziele, die sie zusammen mit dem Vorstand des Hausvereins Schweiz und den Sektionen erreichen will.

Zu den Mitgliederzahlen hat sie gute Nachrichten, da einige Gratismitglieder des letzten Jahres ihren Beitrag nun bezahlt haben - genaue Zahlen sind aber noch nicht bekannt.

Thomas Hardegger, Vizepräsident Hausverein Schweiz, überbringt den Dank des Zentralvorstandes an den Vorstand des Hausvereins Zürich für seinen grossen Einsatz. Er ist froh um alle kritischen und wohlmeinenden Voten aus Zürich, die im Zentralvorstand ernst genommen und diskutiert werden. Ein weiterer Dank gilt den Veranstaltungen, die in den anderen Sektionen als Ideen aufgenommen werden.

Karin Weissenberger weist auf die Unterlagen hin, die auf den Tischen zum Mitnehmen zur Verfügung stehen. Sie dankt den Anwesenden für Ihr Erscheinen heute und für die Teilnahme an den Veranstaltungen etc. und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Es werden keine Fragen zur Mitgliederversammlung gestellt.

20:45 Ende der Versammlung

Für das Protokoll: Margreth Mathys

Jahresbericht 2019

Beratung

Das Beratungstool für die Mitglieder von Casafair Schweiz wird für alle Mitglieder gleichermaßen angeboten. An sämtlichen Wochentagen werden vormittags Beratungen zu den Themen Mietrecht, Stockwerkeigentum, Finanzen, etc. angeboten, an drei Nachmittagen werden Beratungen zu sämtlichen Belangen rund ums Bauen angeboten. E-Mail-Beratungen werden während der ganzen Woche zu allen Themen bearbeitet. Alle Beratungsangebote sind gut ausgelastet. Seit kurzem werden zu den E-Mail-Beratungen bei den Anfragenden Qualitätsnachfragen zur Zufriedenheit gestellt. Wir gingen davon aus, dass wir eher Rückmeldungen erhalten, falls jemand nicht ganz zufrieden war. Schön ist jedoch, dass wir tatsächlich viele positive Rückmeldungen erhalten. Im 2019 wurde auch das Beratungsreglement leicht angepasst. So werden nach wie vor unentgeltliche Beratungen im Umfang von ca. 15 Minuten angeboten, was in der Regel alle telefonischen und digitalen Beratungen abdeckt. Ist eine Beratung ausführlicher und bedingt weiteren Aufwand, so wird die darauffolgende Stunde pauschal mit CHF 100 verrechnet. Weiterführende Beratungen werden durch Casafair Schweiz angehörende FachberaterInnen zum jeweiligen Branchentarif angeboten. Im Herbst 2019 fand in Luzern ein erstes nationales Beratungstreffen statt, um nebst fachlichem Austausch, vor allem die qualitativen Arbeiten der BeraterInnen zu besprechen und weitere Richtlinien festzulegen. Solche Treffen finden künftig 1-2 jährlich statt, nebst den regionalen Beratungstreffen.

/ Karin Weissenberger

Veranstaltungen

Im Jahr 2019 hat Casafair Zürich total 16 Veranstaltungen durchgeführt, die von 580 TeilnehmerInnen und Teilnehmern besucht wurden; davon waren ca. 5% Nichtmitglieder und 20% Mitglieder aus anderen Sektionen.

12 Veranstaltungen organisierte die Sektion Zürich und 4 wurden durch Casafair Schweiz in Zürich durchgeführt. Die Themen waren: Architektur-/Stadtführungen, Biodiversität, Solarenergie, Podiumsdiskussion über «Fair vermieten». Namhafte Personen aus den folgenden Gremien haben neben unserer Sektion mitdiskutiert: MieterInnenverband Zürich, Zürcher Wohnbaugenossenschaften, und Stiftung Domicil.

Zu erwähnen ist auch das Referat «Eigenverbrauch von Solarstrom: wann lohnt es sich?». Über 80 Personen haben an der ausgebuchten Veranstaltung teilgenommen. Diese Veranstaltung wird 2020 wiederholt.

Eine ganz spezielle Veranstaltung war der Stadtrundgang «Frauen zwischen Lust und Zaster». 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren am Rundgang dabei. Dazu ein unerwarteter Höhepunkt: Casafair Zürich hat den internationalen Preis der «Europäischen Nachhaltigkeitswoche» erhalten. Die Gewinnsumme haben wir an den durchführenden Verein «Frauenstadtrundgang Zürich» überwiesen, was diesen natürlich sehr gefreut hat.

Der diesjährige Tagesausflug führte in den Berner Jura zur Besichtigung des schweizweit grössten Sonnen- und Windkraftwerks Mont Soleil. Die anschliessende Kutschenfahrt und die Führung durch die Anlage der «Stiftung für das Pferd» fand grossen Anklang. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wünschten, dass weiterhin solche Tagesausflüge angeboten werden.

Die traditionelle, mehrtägige Reise wurde von den der Architektin Anne-Lise Diserens und dem Architekten Thomas Meyer-Wieser wieder sehr gut organisiert. Bei schönstem Wetter führte die Reise von Martigny nach Lausanne mit diversen Besichtigungen, Architekturführungen und natürlich einer Weinverkostung im Lavaux. 2020 werden wir die Reisen «Rotten, Rhone, Rhône - Genève» anfangs September mit der letzten Etappe Lausanne - Genf abschliessen.

2020 ist geplant, wieder ca. 12 bis 15 Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen anzubieten. Schwergewicht werden Erneuerbare Energie und der faire Umgang mit der Mieterschaft sein. Unser Ziel ist, mit unseren Veranstaltungen vermehrt auch Nichtmitglieder anzusprechen und mit anderen Institutionen zusammenzuarbeiten, um so unseren Verband bekannter zu machen.

/ Erwin Mathys

Politik

Vernehmlassungen

Casafair Zürich hat sich im vergangenen Jahr wiederum an Vernehmlassungen beteiligt. Stellungnahmen wurden verfasst zur Änderung der Schattenwurfregelung bei Hochhäusern sowie zum Einzonungsverbot im Kanton Zürich.

Mehrwertausgleich

Das Thema Mehrwertausgleich dominierte auch im vergangenen Jahr die zuständige Kommission (KPB) des Kantonsrates. Bewegung ist in die verhärteten Fronten dank der Volksinitiative für einen gemeindefreundlichen Mehrwertausgleich gekommen.

Bis heute ist eine faire Gewinnverteilung bei Auf-, Um- und Einzonungsgewinnen in den meisten Fällen Wunschdenken, da die bisherige Mehrheit im Kantonsrat eine für die Gemeinden und somit die Allgemeinheit gerechtere Lösung konsequent verhinderte! Dies ist umso erstaunlicher, da von einem fairen Mehrwertausgleich vor allem auch die Steuerzahlenden profitieren würden, da viele der Mehrkosten mit der Abgabe beglichen werden könnten statt wie bisher mit allgemeinen Steuermitteln.

Es war deshalb allerhöchste Zeit, ein faires Mehrwertausgleichsgesetz im Kanton Zürich zu realisieren. Dank der Initiative für einen fairen Mehrwertausgleich konnte ein fairer Kompromiss unter Mitbezug aller Beteiligten gefunden werden.

Die VertreterInnen des «Initiativkomitees für einen gemeindefreundlichen Mehrwertausgleich» zeigen sich erfreut über die Kompromissvorlage des Kantonsrates. Gemäss Jonas Erni, Casafair-Vorstandsmitglied ZH und Mitglied des Initiativkomitees, stimmte die Kompromissvorlage mit der Initiative in den wichtigen Punkten überein. Einzig mit der Obergrenze von 40 Prozent für Aus- und Umzonungen weicht der Gegenvorschlag klar von der Initiative ab, die keine Deckelung vorsah. Damit können die InitiantInnen jedoch gut leben, entspricht dies doch in etwa der Praxis vieler Gemeinden, eine Abgabe bis zu 50 Prozent zu erheben. Das Initiativkomitee hatte deshalb beschlossen, die Initiative zurückzuziehen.

Auch die VertreterInnen der Gemeinden sind grundsätzlich zufrieden über die verabschiedete definitive Vorlage: So hält der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich fest, dass der Gegenvorschlag zwar «nicht in allen Teilen den ursprünglichen Forderungen entspricht, aber dass er diesen Kompromiss mitträgt».

Aktuell läuft die Auswertung der Vernehmlassung über die Mehrwertausgleichsverordnung, in der die administrativen Details geregelt werden.

Wärmepumpen

Eine parteiübergreifende kantonsrätliche Allianz hat den Regierungsrat mittels Postulat damit beauftragt, eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes zu unterbreiten, dass Luft-Wasser-Wärmepumpen nur noch dem Anzeigeverfahren unterstehen. Indoorwärmepumpen und Aussenanlagen unter 45 Dezibel Schallpegel sollen dadurch bewilligungsfrei werden.

Wärmepumpen werden in Zukunft zum Standard. Um den modernen energiesparenden Wärmepumpen zum Durchbruch zu verhelfen, soll die Bewilligungspflicht nur noch im Anzeigeverfahren erfolgen. Mit der Dezibel-Regel würde zudem der Markt in Richtung Geräuscharme Anlagen stimuliert. Die aktuelle Bewilligungspflicht führt einerseits zu einer starken Belastung der Verwaltung mit Gesuchen, welche ohnehin fast ausschliesslich bewilligt werden. Die Gesuchsteller haben andererseits Gebühren zu entrichten, die rasch einmal einen wesentlichen Anteil der Anschaffungskosten des zu bewilligenden Gebäudes ausmachen.

Die PostulantInnen, zu welchen auch Casafair-ZH-Vorstandsmitglied und SP-Kantonsrat Jonas Erni gehört sind überzeugt, dass mit einer entsprechenden Gesetzesänderung die Energiewende rascher umgesetzt werden kann und vorbildliche HauseigentümerInnen von bürokratischen Hindernissen entlastet werden.

Offensive für Solarenergie im Kanton Zürich

Die neue, parteiübergreifende und mehrheitsfähige Umweltallianz im Kantonsrat arbeitet aktuell intensiv an Ausbaumöglichkeiten im Solarbereich. Die beteiligten Parteien sind sich dabei einig, dass die aktuelle Legislatur dazu genutzt werden soll, die Solarenergie zu stärken. Mit Spannung erwartet wird diesbezüglich das neue kantonale MuKen-Energiegesetz.

/ Jonas Erni

Geschäftsleitung & Kommunikation und Marketing

Auch das Geschäftsjahr 2019 stand unter dem Zeichen der Wachstumsstrategie. Der auf 11 Mitglieder angewachsene Vorstand (Daniel Huber ist Beirat) hat sich gut eingelebt und nimmt seine Rolle in den verschiedenen Ressorts aktiv wahr.

Wider Erwarten viel Aufwand hat die Namensumstellung gemacht: Nicht nur viele Mitglieder mussten sich an «Casafair» gewöhnen, sondern auch verschiedene Ämter, Organisationen und Finanzdienstleisterinnen. Eine grosse Entlastung sind auf der anderen Seite das neue Anmeldeverfahren für die Kurse via Webseite sowie das neue Intranet für den gesamten Verband.

Erfreulich sind auch die gute Zusammenarbeit mit Casafair Schweiz und der gute Austausch mit der neuen Geschäftsleiterin Kathy Steiner. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön nach Bern.

Mittelbeschaffung

Zusammen mit dem zweiten Jahresprogramm haben wir auch 2019 unsere Mitglieder gebeten, unsere Aktivitäten zu unterstützen. Unter dem Motto «Neuer Name, neuer Elan, bleibende Werte» haben wir für die Erneuerung des Gesamtverbandes geworben.

105 Personen und Organisationen haben zu einem sehr erfreulichen Spendenergebnis von insgesamt CHF 8'102 beigetragen. Ganz herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich über den Mitgliederbeitrag hinaus für Casafair engagieren.

/ Eva Schumacher

Mitglieder

Anzahl zahlende Mitglieder 2019 Sep20	4354 (2018: 4208) / Neueintritte gratis ab
Mitgliederwachstum gegenüber dem Vorjahr	3.47% (2018: - 0.2%)
Aus- und Übertritte (ex-zahlend)	152

Mitgliederbeitrag 2019 an den Zentralverband: CHF 230'762. Dieser Beitrag beinhaltet die Mitgliederverwaltung inkl. Inkasso der Mitgliederbeiträge. Zusätzlich hat die Sektion Zürich für jedes Mitglied einen Beitrag an die Wachstumsstrategie an Casafair Schweiz bezahlt, insgesamt CHF 21'770. Ab September 2019 galt bis Ende Jahr wieder Gratismitgliedschaft, d.h. nach diesem Datum neu ein-tretende Mitglieder musste bis Ende 2019 keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlen.

/ Kathy Steiner / Eva Schumacher

Casafair Schweiz

Casafair Schweiz zählte per Ende 2019 13'646 zahlende Mitglieder. Das Mitgliederwachstum betrug 4.03% gegenüber 1.1% im Vorjahr. Das Wachstum hat sich nach einem historischen Tief also etwas normalisiert. Die Austritte nehmen immer noch zu. Das wird vermutlich so bleiben, weil viele lang-jährige Mitglieder ihre Liegenschaften abgeben. Auch der Altersdurchschnitt wird wohl nach wie vor ansteigen.

Um sich zu verjüngen muss sich Casafair weiterentwickeln. Die Delegierten des Hausverein Schweiz haben im Herbst 2017 eine ambitionierte Wachstumsstrategie beschlossen (Zielgrösse: 25'000 Neumitglieder in 5 Jahren).

Der Zentralvorstand hat die Wachstumsstrategie im Jahr 2018 zu einem Projekt gebündelt und die einzelnen Massnahmen definiert. Das Projekt wird durch die Geschäftsführerin geleitet. Eine Begleitgruppe mit Mitgliedern der meisten Sektionen stellt sicher, dass die Interessen, Erwartungen und Anforderungen der Sektionen genügend berücksichtigt werden. In acht Projektgruppen wird der Strauss an Massnahmen angepackt und umgesetzt. Durch die Neubesetzung der Geschäftsleitung wurde der Start zwar etwas verzögert, aber mittlerweile haben alle Projektgruppen ihre Arbeit aufgenommen.

Die im Jahre 2018 erarbeitete Strategie beinhaltet den Namenswechsel von Hausverein zu Casafair. Der neue Name wurde hitzig diskutiert; nicht alle waren überzeugt. Nun, nach der offiziellen Bekanntgabe im Juni 2019, sind die Rückmeldungen gut. Der Name ist unverwechselbar, er bleibt bei Erstkontakten besser haften als Hausverein.

Im Jahr 2019 wurde auch viel in die Digitalisierung der Kommunikation investiert: So wurde z.B. der Webauftritt casafair.ch auf ein praktischeres System umgestellt. Die Digitalisierung wird auch in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt der Entwicklung sein.

Auch auf der Geschäftsstelle von Casafair Schweiz gab es Änderungen. Die neue Geschäftsführerin Kathy Steiner übernahm ihre Aufgabe Anfang 2019. Die Einarbeitung in den laufenden Betrieb und in die Wachstumsstrategie wurde vom vormaligen Geschäftsführer Jürg Wittwer nach Kräften unterstützt. Trotzdem hat der Wechsel allen Mitarbeitenden viel abverlangt. Zur Entlastung der Kommunikation und für den Ausbau des Dienstleistungszentrums wurden Ende 2019 weitere Stellen beschlossen. Die Wachstumsstrategie kostet: Casafair ist finanziell gesund, aber die Verteilung der

Mittel und die Prioritäten müssen im Dachverband und in den Sektionen immer wieder neu diskutiert und geplant werden.

Präsidentin von Casafair Schweiz ist weiterhin Nationalrätin Claudia Friedl (SP-SG) und an ihrer Seite amtieren die Vize-Präsidenten Thomas Hardegger (ZH) und Nationalrat Beat Flach (GLP-AG).

Der Vorstand von Casafair Zürich ist im Zentralvorstand mit zwei Mitgliedern vertreten. Sven Gretler (Ressort Wachstumsstrategie) und Michael Wohlgemuth (Politik). Auch Thomas Hardegger und Urs Bernasconi (Ressort Finanzen) sind Zentralvorstandsmitglieder aus Zürich.

/ Michael Wohlgemuth mit Ergänzungen von Kathy Steiner und Sven Gretler

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, den Jahresbericht 2019 zu genehmigen.

Jahresrechnung 2019 (Traktandum 4) und Budget 2020

ERFOLGSRECHNUNG 2019		Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
CHF		2018	2019	2019	2020
Konto	Aufwand				
4400	Aufwand Veranstaltungen	8'559.90	13'000	6'166.35	12'400
4401	Aufwand Reise	0.00	1'000	189.00	300
4410	Mitgliederversammlung	5'421.20	5'000	4'796.50	3'500
4600	Beitrag an Casafair Schweiz	223'077.00	233'500	230'762.00	238'000
4610	Beitrag Wachstumsstrategie		22'000	21'770.00	22'500
5100	Honorar GL/Sekretariat	54'500.00	54'500	54'500.05	54'500
5300	Beratung via Casafair Schweiz	35'000.00	35'000	35'000.00	35'000
5301	Beratung Organisation CF-CH	1'000.00	1'000	1'000.00	1'000
5410	Entschädigungen & Spesen VS	20'709.85	25'000	24'685.00	22'000
6500	Verwaltungsaufwand	5'974.84	8'000	2'834.65	6'000
6520	Geschenke, Spesen, VS-Essen	2'714.40	2'500	1'214.70	1'500
6600	Marketing	9'588.66	5'000	5'535.05	8'000
6680	Veranstaltungsprogramm	9'021.31	9'000	8'436.90	5'000
6730	Beiträge an andere Organisationen und Kampagnen	1'000.00	1'000	850.00	500
6790	Unvorhergesehenes	2'000.00	2'000	0.00	2'000
7000	Beratungsaufwand extern	0.00	1'000	0.00	1'000
8000	Versicherungen	--	--	--	1'400
	Total Aufwand	378'567.16	418'500	397'740.20	414'600
Konto	Ertrag				
3400	Ertrag Veranstaltungen	5'790.00	12'000	4'143.10	12'000
3401	Ertrag Reise	3'179.00	2'000	1'330.00	2'000
3600	Mitgliederbeiträge	358'410.00	370'000	373'290.00	370'000
3640	Spenden Mitglieder	11'614.00	8'000	8'102.00	8'000
3650	Sponsoring allgemein	1'250.00	2'000	0.00	2'000
	Total Ertrag	380'243.00	394'000	386'865.10	394'000
	Gewinn/Verlust	1'675.84	-24'500	-10'875.10	-9'900

BILANZ 2018/2019 //		Rechnung	Rechnung
CHF		2018	2019
Konto	Aktiven	31.12.2018	31.12.2019
1000	Kasse Geschäftsführung	412.46	26.51
1010	Postkonto	63'535.44	49'800.29
1100	Debitorinnen		
1176	Guthaben Verrechnungssteuer		
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	54.00	750.00
	Total Aktiven	64'001.90	50'576.80
Konto	Passiven	31.12.2018	31.12.2019
2000	Kreditoren	2'600.00	0.00
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	110.00	160.00
2800	Eigenkapital	59'616.06	61'291.90
	Gewinn/Verlust	1'675.84	-10'875.10
	Total Passiven	64'001.90	50'576.80

/ Andreas Edelmann

Bericht der Revisionsstelle - Traktanden 5 und 6

casafair Zürich

Jahresrechnung 2019

Bericht der Revisoren zuhanden der ordentlichen Mitgliederversammlung 2020

In Ausübung des ihnen von der Mitgliederversammlung anvertrauten Mandates haben die Unterzeichnenden am Dienstag, 10. März 2020 die Jahresrechnung 2019 von **casafair Zürich** geprüft.

Die Rechnung wurde übersichtlich und den Usancen entsprechend geführt. Buchhaltung, Erfolgsrechnung und Bilanz passen zusammen. Das Postkonto stimmt mit dem Auszug der Post überein. Die stichprobenweise überprüften Belege gaben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Bei einem Ertrag von Fr. 386'865.10 und einem Aufwand von Fr. 397'740.20 schliesst die Jahresrechnung 2019 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'875.10 ab. Das Vereinskaptal per 31.12.2019 - vor Entnahme des Aufwandüberschuss' 2019 - beträgt Fr. 61'291.90.

Die Unterzeichnenden empfehlen der ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 von **casafair Zürich**, die Jahresrechnung 2019 anzunehmen, der Buch führenden Beatrix Peier, der Geschäftsleiterin von **casafair Zürich**, Eva Schuhmacher, sowie Andreas Edelmann, Finanzvorsteher **casafair Zürich**, für die Buch- und Rechnungsführung den Dank auszusprechen. Auch sei dem Vorstand von **casafair Zürich** für das Rechnungsjahr 2019 Decharge zu erteilen.

Stäfa, Wallisellen und Zürich, 10. März 2020

Dr. Arnold Egli
Laubstenstrasse 13
8712 Stäfa

Martin Greber
Richtiarkade 6
8304 Wallisellen

Claudio De Giacomi
Kellerweg 46
8055 Zürich

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Wahlen und Organe - Traktandum 7

Vorstand (keine Neuwahlen, 2019 für 2020 ebenfalls bestätigt)

- Lu Decurtins, Sozialpädagoge und Supervisor
- Andreas Edelmann (Finanzvorstand, Co-Präsident), Architekt und Energieberater
- Jonas Erni, 1981, Dipl. Umweltingenieur FH; Kantonsrat SP, Stadtrat in Wädenswil
- Sven Gretler, (Zürcher Vertreter im Zentralvorstand), Programmierer und Liegenschaftenverwalter
- Jessica Levy, Kommunikationsexpertin
- Helen Neef, Immobilienfachfrau und Beraterin
- Erwin Mathys (Leiter Veranstaltungen), Bauingenieur und Liegenschaftenschätzer
- Koni Osterwalder, Umweltwissenschaftler, Co-Geschäftsführer BirdLife Zürich
- Karin Weissenberger (Leiterin Beratungsteam, Co-Präsidentin), Immobilienfachfrau und Mietschlichterin
- Michael Wohlgemuth (Zürcher Vertreter im Zentralvorstand), Architekt

Co-Präsidium:

- Andreas Edelmann (Finanzvorstand, Co-Präsident), Architekt und Energieberater
- Karin Weissenberger (Leiterin Beratungsteam, Co-Präsidentin), Immobilienfachfrau und Mietschlichterin

Delegierte (Wahlen für die Amtsperiode 2020)

Wahlvorschlag (alle bisher, ausser Erwin Mathys)

- 1) Arnold Egli
- 2) Martin Greber
- 3) Ueli Häfeli
- 4) Martina Mokni
- 5) Thomas Schmid
- 6) Bertrand Steinbach
- 7) Heinrich Trudel
- 8) Karin Weissenberger
- 9) Ruth Bosshardt
- 10) Andreas Edelmann
- 11) Sven Gretler
- 12) Olivia Romanelli
- 13) Peter Gröbly
- 14) Erwin Mathys (neu)

Insgesamt kann die Sektion Zürich 14 Delegierte stellen.

Revisionsstelle

- Arnold Egli (bisher)
- Martin Greber (bisher)
- Claudio De Giacomo (bisher)

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Wahlvorschläge zu berücksichtigen.